

GB/21/DEC/011

BERICHTIGUNGS- HAUSHALTSPLAN 2/2021

BERICHTIGUNGS HAUSHALTSPLAN 2/2021

Das Hauptziel dieses Berichtigungshaushaltsplans besteht darin, eine Mittelumschichtung vorzuschlagen, die es der ETF ermöglicht, auf die Herausforderungen und Chancen zu reagieren, die durch den ersten Berichtigungshaushaltsplan entstanden sind, die in der Folge durchgeföhrten zwei Übertragungen zu integrieren und seinen Bedarf an Mitteln für Zahlungen anzupassen. Es wurde eine Überprüfung der Arbeitsmodalitäten vorgenommen, und es wurde erforderlich, die Unterstützung auf bestimmte Bereiche auszuweiten (z. B. Online-Interaktion mit Interessengruppen, leistungsfähige IT-Ausrüstung, Unterstützung für Mitarbeiter und für den Prozess des Änderungsmanagements).

Der beigefügte Haushaltsplan bezieht sich auf den Berichtigungshaushaltsplan 2021, den der Vorstand in seiner Sitzung am Freitag, 11. Juni 2021 angenommen hat.

Einnahmen

Die Haupteinnahmequelle der ETF ist der Beitrag, den sie von der Europäischen Kommission erhält. Gemäß Artikel 15 Absatz 3 ihrer Gründungsverordnung kann die ETF zusätzlich Einnahmen aus anderen Quellen für Tätigkeiten beziehen, die in ihren Aufgabenbereich fallen.

1a. Beitrag der Europäischen Kommission (Titel 1, 2, 3)

An den Mitteln für Verpflichtungen, die die ETF voraussichtlich bis Ende des Jahres ausführen wird, werden keine Änderungen vorgenommen. Was die Mittel für Zahlungen betrifft, die dem Beitrag entsprechen, den die ETF von der Europäischen Kommission erhält, hat die ETF ihre Schätzungen des Bedarfs bis zum Ende des Haushaltsjahres im Einklang mit den durchgeföhrten, laufenden und geplanten Tätigkeiten überprüft und schlägt eine Verringerung der Verwendung um 300 000 EUR (1,4 % des ursprünglichen Beitrags) vor.

Im vorliegenden Berichtigungshaushaltsplan werden daher Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 21 300 000 EUR und Mittel für Zahlungen in Höhe von 21 000 000 EUR als Beitrag der Europäischen Kommission vorgeschlagen.

1b. Externe zweckgebundene Einnahmen

Es hat keine Änderung bei den externen zweckgebundenen Einnahmen gegeben. Für 2021 wurden der ETF im Rahmen des Vertrags ADM-MULTI/2020/417-237 zwischen der ETF und der GD INTPA 102 739 EUR für die: „Vermittlung von Berufsbildungsseminaren und Berufsbildung“ zugewiesen, die bereits im ersten Berichtigungshaushaltsplan enthalten sind.

Ausgaben

Die bislang durchgeföhrten Tätigkeiten und die vorgeschlagenen Änderungen entsprechen den Prioritäten und Zielen des Einheitlichen Programmplanungsdokuments, das der Vorstand am 16. November 2020 angenommen hat.

2a. Beitrag der Europäischen Kommission (Titel 1, 2, 3)

Dieser Berichtigungshaushaltsplan umfasst zwei Übertragungen, die in die Zuständigkeit des Direktors fallen und bereits durchgeführt wurden, sowie einen Vorschlag für eine Umschichtung, bei dem die verschiedenen Beschränkungen und Möglichkeiten berücksichtigt sind, die sich im Laufe des Jahres 2021 ergeben:

- Die aktualisierten Kosten für Bedienstete auf Zeit, Vertragsbedienstete, örtliche Bedienstete, Praktikanten und befristete Mitarbeiter;
- Erhöhte Kosten für das Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche und Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Änderungsverfahren zur Umsetzung der neuen Personalstrategie (die OneETF-Initiative);
- die Entscheidung zur Beschränkung von Dienstreisen auf ausschließlich wichtige;
- die Notwendigkeit der Gewährleistung einer effizienten und wirksamen Unterstützung des Personals bei dem Tele- und Hybrid-Arbeitsmodus;
- die bestätigten Beschränkungen in Verbindung mit der Organisation herkömmlicher Veranstaltungen und die technologischen Möglichkeiten, die sich aus der Notwendigkeit ergeben, hybride Sitzungen und Workshops zu organisieren.

Insbesondere ist auf Folgendes hinzuweisen:

In Titel 1 war es aufgrund der Einsparungen bei den Ausgaben für Gehälter von Bediensteten auf Zeit, für Schulungen und für Repräsentationszwecke in Verbindung mit den zusätzlichen Einsparungen in Titel 2 möglich, die Ausgaben für Vertragsbedienstete vor Ort, Praktikanten und Zeitbedienstete an den aktualisierten Bedarf 2021 anzupassen, eine Erhöhung bei gesundheitsbezogenen Dienstleistungen für die Mitarbeiter der ETF vorzunehmen und Mittel für Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Veränderungsprozess zur Umsetzung der neuen Personalstrategie zuzuweisen.

In Titel 2 wurden die Einsparungen von gebäudebezogenen Ausgaben (öffentliche Versorgungsleistungen, Bürobedarf, Versicherung) und IKT übertragen, um den in Titel 1 identifizierten Bedarf sowie die erhöhten Kosten für die Verwaltungsratssitzung im November zu decken. Gleichzeitig wurden gemäß den Beschlüssen zum Digitalisierungsprojekt für die Digitalisierung vorgesehene Mittel von Software auf Hardware und Telekommunikation verlagert.

In Titel 3 hat die ETF eine Anpassung der Tätigkeiten im Rahmen ihres Arbeitsprogramms an die neue Struktur vorgenommen, wobei die vereinbarten Ziele berücksichtigt wurden. Der Großteil des Haushalts für operative Dienstreisen wurde für die operativen Tätigkeiten für Online-Sitzungen und abgeänderte Tätigkeiten zugewiesen.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Änderungen in den einzelnen Titeln:

Titel des Haushaltsplans	BHHP 1-2021 (EUR)	Ände-rungen (EUR)	BHHP 2-2021 (EUR)	%
Titel 1	14 640 322	150,700	14,791,022	+1,0 %
Titel 2	2 127 678	-85,700	2,041,978	-4,0%
Titel 3	4 532 000	-65,000 (CA) -365,000 (PA)	4,569,739 (CA) 4,269,739 (PA)	-1,4 %
Gesamtbeitrag der Europäischen Kommission	21 300 000	0 (CA) -300,000 (PA)	21 300 000 (CA) 21 000 000 (PA)	0 %
Zusätzlicher Titel 3	102 739		102 739	
Haushaltplan der ETF insgesamt	21 402 739		21 402 739 (CA) 21 102 739 (PA)	

Weiterführende Informationen über die Tätigkeiten finden sich in der Spalte „Annahmen“ im Berichtigungshaushaltsplan 2.

Die Umverteilung von Ausgaben im Rahmen des vorliegenden Berichtigungshaushaltsplans betrifft insgesamt Mittel für Verpflichtungen und für Zahlungen in Höhe von 725,684 EUR, was einem Prozentsatz von 3,4 % des Gesambeitrags entspricht.

Darstellung

Der beigefügte Berichtigungshaushaltsplan enthält die Einzelheiten zum ursprünglichen Haushaltsplan und zu den vorstehend beschriebenen Änderungen.

Derzeit wird erwartet, dass die ETF im Jahr 2021 einen Zuschuss von 21 300 000 EUR bei den Mitteln für Verpflichtungen und 21 000 000 EUR bei den Mitteln für Zahlungen sowie einen Betrag von 102 739 EUR an externen zweckgebundenen Einnahmen verwaltet.